

Liebe Oettinger Freunde und Fans!

Kürzlich erhielten wir eine Mail, in der angefragt wurde, ob es denn keinen Newsletter mehr gäbe, denn man würde sie vermissen. In Zeiten von Spam-Müll und vielen, vielen unnützen Informationen gibt es uns ein schönes Gefühl, wenn man erstens wahrgenommen wird und zweitens offensichtlich nicht das Gefühl der Belästigung weckt. Wir hatten ja auch versprochen, die Newsletter nicht zu oft zu schicken.

War das nicht ein schöner Sommer im April? Das Blöde daran ist, dass man es damals leider noch nicht gewusst hat. Sonst hätte man wahrscheinlich versucht, es wesentlich intensiver zu genießen. Der nicht stattgefundene Sommer hat in der Getränkebranche deutliche Spuren hinterlassen, wobei es die Brunnen wohl am schlimmsten getroffen hat. Angesichts der anstehenden und notwendigen Preiserhöhungen für Bier erzeugt dies eine zusätzliche Dynamik. Es ist kein publizistisch aufgemotztes Geheule der Brauereien, sondern die Preise bspw. für Malz haben sich innerhalb eines Jahres verdoppelt und Malz ist nun mal einer der Hauptrohstoffe für Bier. Über die Ursachen und die Klugheit politischer Entscheidungen schweige ich mich hier besser aus...

Die letzten Maisfelder werden abgeerntet und auch die Rübenernte hat begonnen. Man findet Kastanien auf dem Boden und die Herbstfärbung beginnt. Gehen Sie in den Wald zum Riechen. Ich kann mich noch an Kartoffelfeuer und deren besonderen Geruch erinnern, der um diese Zeit auch zu bemerken war. Heute darf man das wahrscheinlich aus Umweltschutzgründen nicht mehr machen. Nach dem Kartoffelklauben und dem unvermeidlichen Sodbrennen vom ständigen Bücken gab's dann immer eine Brotzeit, meistens Hausmacher Wurst, Brot und Most. Natürlich hat man dann auch Kartoffeln ins Feuer gehalten. Eine frische warme Kartoffel kann so ein herrlicher Genuss sein.

Da ja dieses Wochenende noch schönes Wetter sein soll, möchte ich Sie um etwas bitten. Kaufen Sie noch gute Kartoffeln, d.h. mit noch richtigem Kartoffelgeschmack (kostet wahrscheinlich ein paar Cent mehr). Motten Sie den Grill noch nicht ein und machen Sie am Wochenende Grillkartoffeln. Schön in Alufolie einpacken, ein bisschen Salz und Kümmel dazugeben, vielleicht auch etwas Butter. Dann die Vorfreude bei einem Schluck guten Oettingers genießen. Wenn die Kartoffel dann fertig ist, nicht gleich essen, sondern vorher noch mal richtig die Nase reinstecken; ich finde das ist ein wunderbarer Geruch.

Passend zur Jahreszeit werden Sie demnächst in unserem Fan-Shop ein Oettinger Sweat-Shirt finden. Bereits ausgiebig bei uns getestet und für gut befunden. Dann haben wir auf viele Anfragen reagiert und bieten jetzt auch ein Oetti-Glas mit Henkel an. Zunächst mal eine einfachere Version und wenn entsprechende Nachfrage besteht, dann legen wir noch eine Edel-Version nach.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen genussreichen Herbst  
Ihre Oettinger Brauerei

Michael Mayer

Geschäftsführer